

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 26. Juni 2008

**Trio 4000 – MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG / MS „Pereira“ GmbH & Co. KG /
MS „Perugia“ GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlungen 2008 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von den persönlich haftenden Gesellschafterinnen der drei oben genannten Gesellschaften wurden wir in Übereinstimmung mit § 10 der Gesellschaftsverträge beauftragt, die diesjährigen gemeinsamen Gesellschafterversammlungen im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2008. Hierin finden Sie unter anderem:

Gemeinsame Tagesordnung
Bericht der Geschäftsführung
Prospektvergleich
Bericht des Beirates
Jahresabschlüsse zum 31.12.2007

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie die vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **24. Juli 2008** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 der Gesellschaftsverträge erforderlich, dass Ihre Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingehen.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit den Gesellschaftsverträgen ausdrücklich hin. Gemäß § 11 Ziff. 4 der Gesellschaftsverträge ist die Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zulässig, es sei denn, dass mindestens 25 % des vorhandenen Kommanditkapitals dieser Art der Abstimmung innerhalb von drei Wochen (es gilt der Tag der Absendung) nach Erhalt der Aufforderung widersprechen.

Seite 2 des Schreibens vom 26. Juni 2008

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder „gebrauchte“ Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir feststellen müssen, dass sich auch „Schnäppchenjäger“ mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite und können Ihnen auch, falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, seriöse Zweitmarkt-Makler benennen. Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung können sich auch kostenlos auf deren Zweitmarktplattform www.seekundaerhandlung.de registrieren lassen.

Zugleich möchten wir Ihnen im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen

M.M. Warburg & CO
Schifffahrtstreuhand GmbH

Stimmzettel

**Fristende:
24. Juli 2008**

(Hier eingehend)

**M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhrentwiete 12
20355 Hamburg**

Telefax: 040/32 82 58 99

**Trio 4000
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2008
MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

-
- 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2007**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2007**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 5. Wahl der Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 6 % bezogen auf das Kommanditkapital I im Dezember 2008, sofern die Liquiditätslage dies zulässt.**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

Stimmzettel

**Fristende:
24. Juli 2008**

(Hier eingehend)

**M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg**

Telefax: 040/32 82 58 99

**Trio 4000
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2008
MS „Pereira“ GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

-
- 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2007**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2007**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 5. Wahl der Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 6 % bezogen auf das Kommanditkapital I im Dezember 2008, sofern die Liquiditätslage dies zulässt.**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

Stimmzettel

**Fristende:
24. Juli 2008**

(Hier eingehend)

**M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhrentwiete 12
20355 Hamburg**

Telefax: 040/32 82 58 99

**Trio 4000
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2008
MS „Perugia“ GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

-
- 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2007**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2007**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 5. Wahl der Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 6 % bezogen auf das Kommanditkapital I im Dezember 2008, sofern die Liquiditätslage dies zulässt.**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

„Trio 4000“

MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG

MS „Pereira“ GmbH & Co. KG

MS „Perugia“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2008

MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG
MS „Pereira“ GmbH & Co. KG
MS „Perugia“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiffe
Bauwerft	Hanjin Heavy Industries, Korea
Baujahr:	MS „Pelapas“ 1992 MS „Pereira“ 1993 MS „Perugia“ 1994
Länge/Breite/Tiefgang:	289,5 m / 32,2 m / 13 m
Tragfähigkeit:	62.750 tdw
Containerkapazität:	4.024 TEU
Geschwindigkeit:	ca. 24 kn
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Pelapas“ mbH Verwaltungsgesellschaft MS „Pereira“ mbH Verwaltungsgesellschaft MS „Perugia“ mbH Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock V.Ships (Germany) GmbH & Co. KG Gustav Stresemann Haus Stresemannstraße 342 22761 Hamburg
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhrentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Peter Bretzger, Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim, Tel.: 07324 / 3036 bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de Ulrich R. Kuettner, Petunienweg 16, 81377 München, Tel.: 089 / 71 89 31 fincon-uk@t-online.de Herbert Juniel, Birkenstraße 15/World Trade Center, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1 65 35 30 herbert.juniel@t-online.de

Gesellschafterversammlung 2008

TRIO 4000

MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG

MS „Pereira“ GmbH & Co. KG

MS „Perugia“ GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschlüsse

- MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG

- MS „Pereira“ GmbH & Co. KG

- MS „Perugia“ GmbH & Co. KG

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS "Pelapas" GmbH & Co. KG

MS "Pereira" GmbH & Co. KG

MS "Perugia" GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2007
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2007
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007
5. Wahl der Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 6 % bezogen auf das Kommanditkapital I im Dezember 2008, sofern die Liquiditätslage dies zulässt.

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2007

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2007

Die Schiffe wurden vom Charterer Hanjin Shipping in verschiedenen weltweiten Liniendiensten im Rahmen der 7-jährigen Festcharter eingesetzt. Die Charterrate betrug weiterhin USD 17.550 pro Tag pro Schiff.

Der **Cash-Flow** des laufenden Jahres in Höhe von TEUR 7.358 liegt um TEUR 95 über dem Prospektansatz.

Die **Schiffshypothekendarlehen** valutieren zum 31.12.2007 in Höhe von TUSD 32.100 (=TEUR 24.351). Der Tilgungsvorsprung beträgt insgesamt TUSD 3.330 bzw. 3 Quartalstilgungen.

Im Berichtsjahr wurden zwei prospektgemäße **Auszahlungen** an alle Gesellschafter von je 5,5 %, also insgesamt 11,0 % geleistet.

Aufgrund der Option zur Tonnagebesteuerung (pauschale Gewinnermittlung gemäß § 5a EStG) zum 01.01.2007 ergibt sich für die Klassik- und Vorzugskommanditisten für das Berichtsjahr ein **steuerliches Ergebnis** in Höhe von ca. 0,6% bezogen auf das nominelle Kommanditkapital.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Die Schiffe sind unverändert in Zeitcharter bei Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul/Korea beschäftigt. Die 7-jährige Festcharter läuft zu USD 17.550 pro Tag bis voraussichtlich November/Dezember 2011. Darüber hinaus hat der Charterer die Option, den Chartervertrag für weitere 3 Jahre zu einer Rate von USD 15.550 pro Tag zu verlängern.

Die Schiffe werden in verschiedenen Diensten eingesetzt.

Die MS „Pelapas“ fuhr unverändert im AWH-Dienst (Asien/US-Ostküste/Asien) und lief folgende Häfen an: New York, Wilmington, Savannah, Panama-Kanal, Pusan, Quindao, Ningbo, Shanghai.

Die MS „Perugia“ fuhr bis 18.08.2007 im INX-Service. Seitdem ist das Schiff im MAP-Service (Mediterranean/Asien/Amerika) eingesetzt. Im Berichtszeitraum lief das Schiff folgende Häfen an: Pipavav, Port Said, New York, Nortfolk, Savannah, Jeddah, Singapore, Yantian, Osaka, Tokyo, Long Beach, Oakland, Shanghai, Ningbo, La Spezia, Naples, Barcelona, Hongkong, Port Kelang, Kaohsiung, Busan.

Die MS „Pereira“ fuhr bis zum 18.10.2007 im AWG-Service, danach wie die MS „Pelapas“ im AWH-Dienst.

Bei der MS „Pelapas“ entstand im Berichtszeitraum, aufgrund von Reparaturarbeiten an der Hauptmaschine (Risse Zylinderkopfdichtungen, durchgebrannter Kolbenboden), eine Ausfallzeit von ca. 1,33 Tagen.

Bei der MS „Pereira“ entstand im Berichtszeitraum eine Ausfallzeit von 4,68 Tagen. Die Off-Hire-Zeiten resultieren aus einer Kollision mit einem Fischerboot in China (4 Tage) sowie einem Schaden an der Hauptmaschine (0,68 Tage). Die Regulierung des Kollisionsschadens durch die Versicherung dauert noch an.

Bei der MS „Perugia“ entstand im Berichtszeitraum aufgrund von Reparaturen an der Hauptmaschine eine Ausfallzeit von 2,24 Tagen.

Das Verhältnis zum Charterer in der täglichen Zusammenarbeit war sachgerecht und konstruktiv. Die laufenden Charraten wurden pünktlich bezahlt.

Die Schiffsführungen lagen weiterhin bei ukrainischen Kapitänen und Offizieren. Die weiteren Besatzungsmitglieder bestanden aus philippinischen Seeleuten. Die Mannschaftsstärke betrug 22 Mann pro Schiff.

Die nächste Dockung ist bei der MS „Pereira“ für Oktober 2008, für die MS „Pelapas“ und die MS „Perugia“ für Dezember 2009 geplant.

Die Schiffe sind gegen Kasko-Risiken versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste (Loss-of-Hire) bei kaskoversicherten Schäden. Gegen Haftpflichtrisiken sind die Schiffe bei einem P&I Club versichert. Zudem bestehen Rechtsschutz- und Kriegsrisikoversicherungen.

3 Marktsituation

Wie in den Vorjahren hat der weltweite Transport von Containern zur See auch im Jahr 2007 weiterhin zugenommen und lag mit einem zweistelligen Plus von 11,7% weiterhin deutlich über der Zuwachsrate von Welthandel (+6,6%) und Weltwirtschaft (+4,7%). Im Vergleich zu den Vorjahren stieg die Wachstumsrate im Vergleich zu den Jahren 2005 und 2006 (jeweils 10,8%) somit knapp um einen Prozentpunkt. In absoluten Zahlen wurden im Jahr 2007 ca. TEU 131 Mio. über die Weltmeere verschifft.

Dieses stabile Wachstum spiegelt sich entsprechend in den Auftragsbüchern der Schiffswerften wider, wenngleich sich die Ordertätigkeit derzeit verhaltener als in den Vormonaten zeigte:

Zu Beginn des Jahres 2007 beziffert Braemar Seascope Ltd., London, die weltweit zur Verfügung stehende Containerschiffsstellplatzkapazität mit TEU 9,65 Mio. Zum Ende des Jahres betrug diese Zahl nach einem Anstieg von 15,6% TEU 11,16 Mio., so dass erwartungsgemäß die TEU 10,0 Mio. Grenze überschritten wurde. Für das Jahr 2008 prognostiziert Braemar einen Anstieg von 13,2%. Hierbei wird der Zuwachs an Panmax-Schiffen mit rd. 15,8% beziffert.

Der Londoner Makler Howe Robinson stellt die Charraten auf Basis eines Index für Containerschiffe der Größenklassen zwischen TEU 250 und TEU 4.500 dar. Von Januar 2004 (ca. 1.100 Punkte) stieg dieser Index nahezu kontinuierlich, bis er sein historisches Hoch Mitte 2005 (ca. 2.093 Punkte) erreichte. Im folgenden sank der Index bis etwa März 2006 auf einen Wert von 1.210 Punkten. Zur Jahresmitte 2006 stieg der Index noch einmal auf 1.339 Punkte, um zum Jahresende 2006 wieder auf etwa 1.000 Punkte abzusinken. Allerdings ist aus früheren Jahren bekannt, dass Containerschiffsraten zum Jahresende saisonbedingt abschwächen können. Hierfür sprach auch, dass der Index bis April 2007 wieder auf 1186 Punkte anstieg. Im weiteren Verlauf des Jahres stieg der Index kontinuierlich an, nur zum Jahresende 2007 erfolgte wieder eine leichte, saisonal bedingte Abschwächung. Im April 2008 liegt der Index mit 1368 Punkten um 15,3% über dem Vorjahreswert.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31.12.2007:

	Pelapas	Pereira	Perugia	Summe	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
Vermögen					
Anlagevermögen	11.608	11.605	11.556	34.769	95,0%
Flüssige Mittel	487	376	387	1.250	3,4%
Übrige Aktiva	185	240	137	562	1,5%
	12.280	12.221	12.080	36.581	100,0%
Kapital					
Eigenkapital	3.750	3.842	3.884	11.476	31,4%
Langfristige Verbindlichkeiten	8.209	8.090	8.052	24.351	66,6%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	156	215	89	460	1,3%
Übrige Passiva	165	74	55	294	0,8%
	12.280	12.221	12.080	36.581	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten der Schiffe. Die Schiffe werden degressiv über eine Nutzungsdauer von 12 Jahren abgeschrieben.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Vorräte (TEUR 326) sowie Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (TEUR 169) enthalten.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten die Schiffshypothekendarlehen. Der Stand zum 31.12.2007 beträgt TUSD 32.100 (= TEUR 24.351). Der Tilgungsvorsprung beträgt TUSD 3.330 und somit 3 Quartalstilgungen.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb (TEUR 305).

In den **übrigen Passiva** sind Rückstellungen (TEUR 190) sowie passive Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 104) enthalten.

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2007 setzt sich wie folgt zusammen:

	Pelapas TEUR	Pereira TEUR	Perugia TEUR	Summe TEUR
Eigenkapital				
Kommanditkapital Klassik	6.441	6.441	6.441	19.323
Kommanditkapital Vorzug	2.006	2.006	2.006	6.018
Gründungsgesellschafter	1.025	1.025	1.025	3.075
Kapitalrücklage (Agio)	284	284	284	852
ausstehende Einlagen	0	0	0	0
Verlustvortrag	-3.052	-2.850	-3.012	-8.914
Entnahmen	-3.463	-3.486	-3.472	-10.421
Jahresüberschuss	510	422	612	1.544
	3.751	3.842	3.884	11.477

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2007 zeigt folgendes Bild:

	Pelapas TEUR	Pereira TEUR	Perugia TEUR	Summe Ist TEUR	Prospekt TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Zeitcharter	4.693	4.637	4.668	13.998	14.784	-786
Kursgewinn Darlehenstilgung	45	35	35	115	0	115
Kursanpassung Hypothekendarlehen	0	48	86	134	0	134
sonstige Kursgewinne	84	69	78	231	0	231
sonstige Zinsen/Erträge	19	18	27	64	-75	139
Erträge	4.841	4.807	4.894	14.542	14.709	-167
lfd. Schiffsbetriebskosten	-1.553	-1.601	-1.505	-4.659	-4.932	273
Werftkosten	0	0	0	0	0	0
Bereederung	-190	-190	-189	-569	-606	37
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-465	-465	-467	-1.397	-1.653	256
Laufende Verwaltung	-103	-103	-104	-310	-255	-55
Kursanpassung Fremdwährungsguthaben	-39	-44	-43	-126	0	-126
Abschreibung	-1.981	-1.982	-1.974	-5.937	-5.992	55
Aufwendungen	-4.331	-4.385	-4.282	-12.998	-13.438	440
Jahresüberschuss	510	422	612	1.544	1.271	273

Gegenüber dem Prospektansatz fielen die **Bruttochartererlöse** aufgrund der um 16 Tage längeren Beschäftigung um TUSD 278 höher aus. Da allerdings der durchschnittliche Kurs der USD-Einnahmen mit USD/EUR 1,3626 um USD/EUR 0,0912 unter dem prospektierten Kurs von USD/EUR 1,2714 lag, fielen die Bruttochartererlöse in EUR umgerechnet um TEUR 786 geringer als kalkuliert aus.

Die **Schiffsbetriebskosten** lagen per Saldo um TEUR 273 unter dem Prospektansatz. Dies resultiert im Wesentlichen aus den um TEUR 553 geringeren Kosten für Reparatur/Ersatzteile, da der in der Kalkulation berücksichtigte Puffer von TUSD 510 für unvorhergesehene Instandhaltungskosten nicht ausgeschöpft werden musste. Im Gegenzug stiegen allerdings die Schmierstoffkosten aufgrund der deutlich höheren Einkaufspreise um TEUR 302.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** lag um TEUR 256 unter Prospektniveau. Dies hängt insbesondere mit den bereits geleisteten Sondertilgungen zusammen.

Die **Kursanpassung der Fremdwährungsguthaben** an den Stichtagskurs führte zu einem nicht liquiditätswirksamen Kursverlust.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis des Jahres 2007 zeigt folgendes Bild:

	Pelapas TEUR	Pereira TEUR	Perugia TEUR	Summe Ist TEUR	Prospekt TEUR	Abweichung TEUR
Jahresüberschuss	510	422	612	1.544	1.271	273
+ Abschreibung	1.981	1.982	1.974	5.937	5.992	-55
+Kursanpassung Fremdwährungsguthaben	39	44	43	126	0	126
- Kursgewinn Darlehenstilgung	-45	-35	-35	-115	0	-115
- Kursanpassung Hypothekendarlehen	0	-48	-86	-134	0	-134
Cash-flow	2.485	2.365	2.508	7.358	7.263	95
- Tilgung (zum Buchkurs)	-1.136	-1.126	-1.126	-3.388	-3.486	98
+ Kursgewinn Darlehenstilgung	45	35	35	115	0	115
- Kursanpassung Fremdwährungsguthaben	-39	-44	-43	-126	0	-126
- Vorabgewinne	-55	-85	-91	-231	-149	-82
- Auszahlung (11,0%)	-1.042	-1.042	-1.042	-3.126	-3.077	-49
- Kapitalertragsteuer	-4	-5	-5	-14	0	-14
Liquiditätsergebnis 2007	254	98	236	588	551	37
+ Liquidität zum 31.12.2006	97	229	148	474	1.404	-930
Liquidität zum 31.12.2007	351	327	384	1.062	1.955	-893

Der **Cash-flow** des laufenden Jahres in Höhe von TEUR 7.358 liegt um TEUR 95 über dem Prospektansatz.

Die Regeltilgungen des Schiffshypothekendarlehen in Höhe von TUSD 4.440 (=TEUR 3.388) wurden im Berichtsjahr geleistet.

Im Berichtsjahr erfolgte eine **Auszahlung** an alle Gesellschafter in Höhe von insgesamt 11,0%, wobei 5,5% im Juni und weitere 5,5% im Dezember 2007 geleistet wurden.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaften werden bei dem Finanzamt Hamburg-Mitte unter den Steuernummern 74/273/00190 (MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG), 74/273/00212 (MS „Pereira“ GmbH & Co. KG) sowie 74/273/00220 (MS „Perugia“ GmbH & Co. KG) geführt.

Die Steuererklärungen der Gesellschaften sind bis einschließlich 2006 eingereicht worden. Die Veranlagungen wurden bis einschließlich 2005 unter dem Vorbehalt der Nachprüfung durchgeführt. Die Veranlagungen für 2006 sind noch nicht erfolgt.

Die Veranlagungen für 2004 und 2005 erfolgten zunächst abweichend von den eingereichten Steuererklärungen. Entgegen den gesellschaftsvertraglichen Regelungen wurden die als Vorabgewinne geregelten Vergütungen einiger Gesellschafter als Anschaffungskosten der Schiffe behandelt, wodurch sich geringere negative Ergebnisse für die Tranche 2004 im Jahr 2004 und für die Tranche 2005 im Jahr 2005 ergeben.

Wir und der steuerliche Berater der Gesellschaft halten die Auffassung des Finanzamtes weiterhin für unzutreffend. Gegen die entsprechenden Bescheide wurde daher Einspruch eingelegt und sofern vom Gesellschafter gewünscht, die Aussetzung der Vollziehung beantragt. Über die Einsprüche wurde bislang noch nicht entschieden. Über den aktuellen Stand der Veranlagung und das Einspruchsverfahren werden wir Sie unterrichtet halten.

Mit Wirkung zum 01.01.2007 haben die Gesellschaften die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2007 pauschal anhand der Netto- raumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben, wie bspw. Notarkosten sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der so genannte **Unterschiedsbetrag** des Seeschiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes) ist im Rahmen des Wechsels zur Tonnagebesteuerung auf den 01.01.2007 zu ermitteln. Auf Basis von Sachverständigengutachten ist der Unterschiedsbetrag negativ und beträgt insgesamt ca. TEUR - 3.821 (MS „Pelapas“ ca. TEUR - 900, MS „Pereira“ ca. TEUR - 1.462, MS „Perugia“ ca. TEUR - 1.459).

Gemäß § 19 Ziff. 5 der Gesellschaftsverträge wird der jeweilige Unterschiedsbetrag ausschließlich den Gesellschaftern des so genannten Klassikkapitals zugerechnet. Bezogen auf das gesamte Klassikkapital von TEUR 19.398 betragen die Unterschiedsbeträge ca. - 19,7%. Von den Klassikkapital-Kommanditisten wäre bei Verkauf der Schiffe oder der Kommanditanteile – unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn – somit kein positiver Unterschiedsbetrag zu versteuern. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass es nicht auszuschließen ist, dass die negativen Unterschiedsbeträge – trotz der vorliegenden Sachverständigengutachten – vom Finanzamt problematisiert werden.

Außerdem wurden Unterschiedsbeträge in den Fremdwährungsdarlehen ermittelt, die per 01.01.2007 insgesamt ca. TEUR - 25 bzw. ca. - 0,1% betragen und bei Tilgung der Darlehen entsprechend anteilig aufzulösen sind und den Klassikkapital-Kommanditisten zugerechnet werden.

Nachfolgend die tatsächlichen steuerlichen Ergebnisse für das Jahr 2007 auf Basis der Jahresabschlüsse:

Pelapas	Klassikkapital		Vorzugskapital	
	TEUR	%	TEUR	%
Gewinn gem.§ 5a Abs.1 EStG	37	0,58	17	0,58
Gewinn gem.§ 5a Abs.4 EStG (Auflösg. Unterschiedsb.Fremdwährungsdarl.)	12	0,18	0	0
Gesamt	49	0,76	17	0,58

Pereira	Klassikkapital		übrige Kommanditisten	
	TEUR	%	TEUR	%
Gewinn gem.§ 5a Abs.1 EStG	38	0,58	17	0,58
Gewinn gem.§ 5a Abs.4 EStG (Auflösg. Unterschiedsb.Fremdwährungsdarl.)	-5	-0,07	0	0
Gesamt	33	0,51	17	0,58

Perugia	Klassikkapital		übrige Kommanditisten	
	TEUR	%	TEUR	%
Gewinn gem.§ 5a Abs.1 EStG	37	0,58	17	0,58
Gewinn gem.§ 5a Abs.4 EStG (Auflösg. Unterschiedsb.Fremdwährungsdarl.)	-10	-0,16	0	0
Gesamt	27	0,42	17	0,58

Summe	Klassikkapital		übrige Kommanditisten	
	TEUR	%	TEUR	%
Gewinn gem.§ 5a Abs.1 EStG	112	0,58	51	0,58
Gewinn gem.§ 5a Abs.4 EStG (Auflösg. Unterschiedsb.Fremdwährungsdarl.)	-3	-0,02	0	0
GESAMT	109	0,56	51	0,58

Damit entsprechen die tatsächlichen Ergebnisse von 0,56% (Klassikkapital) bzw. 0,58% (Vorzugskapital) dem prospektierten Ergebnis von 0,6%.

8 Ausblick

Im Jahr 2008 fahren die Schiffe weiter zu der vereinbarten Charrate von USD 17.550 pro Tag. Bis Mai 2008 sind bisher insgesamt 4,5 Ausfalltage angefallen (Pelapas 1 Tag; Pereira 3 Tage; Perugia 0,5 Tage).

Aufgrund des allgemeinen Trends stetig steigender Schiffsbetriebskosten - insbesondere im Bereich Personalkosten und Schmierstoffe - sind die für 2008 vom technischen Vertragsreeder budgetierten Schiffsbetriebskosten um TUSD 481 pro Schiff gestiegen. Das Budget liegt somit TEUR 340 über den prospektierten Schiffsbetriebskosten.

Die nächste Dockung ist bei der MS „Pereira“ für Oktober 2008, für die MS „Pelapas“ und die MS „Perugia“ für Dezember 2009 geplant.

Die vierteljährlichen Tilgungsraten von zusammen TUSD 1.110 (je Schiff TUSD 370) können bei planmäßigem Geschäftsverlauf geleistet werden.

Nach eingehenden Gesprächen sind Geschäftsführung, Beirat und Bereederer überein gekommen, den zwischenzeitlich enorm gestiegenen Ölpreisen durch den Einbau eines sogenannten Retrofit Pulse Lubricating Oil System zu begegnen, mit dem der Schmierstoffverbrauch signifikant reduziert werden kann. Beim derzeitigen Ölpreisniveau ist mit einer Amortisationsdauer von ca. 3 Jahren zu rechnen.

Auch vor dem Hintergrund dieser Investition in Höhe von ca. TEUR 360 pro Schiff wird im Jahr 2008 die für Juni 2008 prospektierte Auszahlung in Höhe von 5,5% nicht erfolgen, sondern im Dezember 2008 eine Auszahlung in Höhe von 6%. Per Saldo werden die Auszahlungen zum Ende des Jahres dann 5% unter dem Prospektansatz liegen.

Darüber hinaus möglicherweise zur Verfügung stehende Liquidität wird für Sondertilgungen auf die Schiffshypothekendarlehen verwendet. Sollte sich die liquiditätsverschlechternde Tendenz, welche ausschließlich aus einem schwachen US-Dollar sowie weltweit drastisch anziehenden Rohstoffpreisen und steigenden Kosten für das seemännische Personal resultiert, weiter fortsetzen, müsste gegebenenfalls im kommenden Jahr die gesamte erwirtschaftete Liquidität zugunsten von Sondertilgungen und zu Lasten von Auszahlungen verwendet werden, um dadurch die Schiffe schneller zu entschulden und die Zinskosten zu reduzieren.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2007 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Mai 2008

Die Geschäftsführungen der
MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG
MS „Pereira“ GmbH & Co. KG
MS „Perugia“ GmbH & Co. KG

Trio 4000 - Prospektvergleich
Beträge in TEUR

	2004	2005	2006	2007	Summe
Einsatztage					
- Prospekt	82	1.071	1.071	1.071	3.295
- Ist	81	1.092	1.059	1.087	3.319
Abweichung	-1	21	-12	16	24
Netto-Chartererträge					
- Prospekt	1.087	14.187	14.183	14.178	43.635
- Ist	1.045	14.641	14.291	13.429	43.406
Abweichung	-42	454	108	-749	-229
Schiffsbetriebskosten					
- Prospekt	-587	-4.695	-5.952	-4.932	-16.166
- Ist	-450	-4.283	-5.840	-4.659	-15.232
Abweichung	137	412	112	273	934
Verwaltungskosten					
- Prospekt	-207	-312	-251	-255	-1.025
- Ist	-149	-380	-345	-310	-1.184
Abweichung	58	-68	-94	-55	-159
Zinsen Fremdkapital					
- Prospekt	-158	-2.036	-1.845	-1.653	-5.692
- Ist	-144	-2.032	-1.720	-1.397	-5.293
Abweichung	14	4	125	256	399
Sonstige Zinsen					
- Prospekt	-93	-684	-90	-75	-942
- Ist	-90	-543	-38	64	-607
Abweichung	3	141	52	139	335
Abschreibung					
- Prospekt	-1.008	-8.912	-6.895	-5.992	-22.807
- Ist	-970	-8.549	-7.123	-5.937	-22.579
Abweichung	38	363	-228	55	228
Gründungskosten					
- Prospekt	-2.755	-2.040	0	0	-4.795
- Ist	-2.697	-2.148	0	0	-4.845
Abweichung	58	-108	0	0	-50
Sonstiges					
- Prospekt	0	0	0	0	0
- Ist	-740	-4.670	4.024	354	-1.032
Abweichung	-740	-4.670	4.024	354	-1.032
Jahresergebnis					
- Prospekt	-3.721	-4.492	-850	1.271	-7.792
- Ist	-4.195	-7.964	3.249	1.544	-7.366
Abweichung	-474	-3.472	4.099	273	426
steuerliches Ergebnis					
<u>Tranche 2004 - Klassik</u>					
- Prospekt	-40,0%	0,0%	-6,9%	0,6%	-46,3%
- Ist	-45,1%	-2,7%	-3,0%	0,6%	-50,2%
Abweichung	-5,1%	-2,7%	3,9%	0,0%	-3,9%
<u>Tranche 2004 - Vorzug</u>					
- Prospekt	0,1%	4,0%	5,9%	0,6%	10,6%
- Ist	0,1%	4,0%	5,9%	0,6%	10,6%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
<u>Tranche 2005 - Klassik</u>					
- Prospekt	0,0%	-39,8%	-7,1%	0,6%	-46,3%
- Ist	0,0%	-24,4%	-23,1%	0,6%	-46,9%
Abweichung	0,0%	15,4%	-16,0%	0,0%	-0,6%
<u>Tranche 2005 - Vorzug</u>					
- Prospekt	0,0%	1,5%	5,7%	0,6%	7,8%
- Ist	0,0%	1,5%	5,7%	0,6%	7,8%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Auszahlungen (ohne Vorzug)					
- Prospekt	0,0%	0,0%	11,0%	11,0%	22,0%
- Ist	0,0%	0,0%	11,0%	11,0%	22,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Tilgung in TUSD					
- Prospekt	0	4.440	4.440	4.440	13.320
- Ist	0	6.660	5.550	4.440	16.650
Abweichung	0	2.220	1.110	0	3.330

Fondsgesellschaften des Trio 4000

MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG
MS „Pereira“ GmbH & Co. KG
MS „Perugia“ GmbH & Co. KG

Bericht des Beirates

Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Ulrich Kuettner – fincon-uk@t-online.de

Herbert Juniel – herbert.juniel@t-online.de

über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2007 mit Ausblick auf 2008 und 2009

Liebe Mitgesellschafterinnen,
liebe Mitgesellschafter,

auch in 2007 hat der Beirat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftervertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat – wie in den Vorjahren – durch halbjährliche umfassende schriftliche und telefonische sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung vom 21.05.2007 hat neben der Geschäftsführung und der Treuhänderin auch der Abschlussprüfer teilgenommen, wodurch sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte.

Wie in den vergangenen Jahren werde ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und die Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten und auch einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben. Im Einzelnen:

2007:

Unsere Schiffe sind gut gelaufen und hatten lediglich 8 off-hire-Tage aufzuweisen (gegenüber prospektiert 24 Tagen). Die Charraten wurden pünktlich und vollständig bezahlt. Die Schiffsbetriebskosten lagen (noch) unter Prospektansatz, der Zinsaufwand für die Hypothekendarlehen ebenfalls. Der Tilgungsvorsprung beläuft sich aufgrund der geleisteten Sondertilgungen auf 3 Quartaltilgungen. Weil die Geschäftsführung auch bis Dezember 2009 Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen hat, konnten die prospektierten Auszahlungen von insgesamt 11% fristgerecht geleistet werden.

Zum 31.08.2007 ist das bisherige von der persönlich haftenden Gesellschafterin entsandte Beiratsmitglied Herr Jürgen Libbert aus dem Beirat ausgeschieden. Herrn Libbert danke ich im Namen aller Anleger für die geleistete Beiratsarbeit. Die persönlich haftende Gesellschafterin hat zum 01.09.2007 Herrn Herbert Juniel als Nachfolger von Herrn Libbert benannt. Mit Herrn Juniel verfügt der Beirat über einen exzellenten Kenner der Schifffahrt.

2008:

Der Beirat in seiner neuen Zusammensetzung hat bereits in den ersten Monaten intensiv mit der Geschäftsführung über die auch unsere Gesellschaften treffenden stark steigenden Schiffsbetriebskosten und über Maßnahmen beraten, dem Kostenanstieg entgegen zu wirken. Die Möglichkeiten, im Personalbereich Kosten zu begrenzen, sind eingeschränkt. Bessere Möglichkeiten bieten sich im Bereich der technischen Kosten, insbesondere der Schmierölkosten, die von uns Eignern zu tragen sind. Der Beirat ist mit der Geschäftsführung Anfang März übereingekommen, bei allen Schiffen ein Schmierölsystem einbauen zu lassen, das den Schmierölverbrauch um 25 bis 30% vermindert. Die Entscheidung erfolgte zu einem Zeitpunkt, als der Rohölpreis noch bei 100 USD pro Barrel lag. Das Schmierölsystem ist allerdings nicht zum Null-Tarif zu bekommen, sondern kostet in diesem Jahr 4% an Ausschüttung.

Aus Gesellschafterkreisen kam die Anregung, in diesem Jahr gänzlich auf die Ausschüttung zu verzichten und die freie Liquidität in vollem Umfang Sondertilgungen zuzuführen.

Der Beirat hat zu dieser Frage eine klare Position: Solange die Prospektparameter nicht negativ abweichen (Charterrate, Schiffsbetriebskosten, USD) haben die Anleger einen Anspruch auf die prospektierte Ausschüttung – wenn sie abweichen, ist zu handeln.

Die prospektierte Ausschüttung kann im Hinblick auf den Einbau der Schmierölsysteme natürlich in diesem Jahr nicht wie prospektiert geleistet werden. Dennoch steht bedingt durch die Kurssicherungsgeschäfte Liquidität zur Verfügung, die eine 6%ige Ausschüttung ermöglichen. Deshalb sollte diese Ausschüttung auch im Dezember 2008 geleistet werden.

2009:

Die Kurssicherungsgeschäfte laufen zum Ende des Jahres 2009 aus. Der Beirat und die Geschäftsführung werden die weitere Entwicklung der Schiffsbetriebskosten und des US-Dollarkurses beobachten und Ende Mai 2009 darüber befinden, ob Ausschüttungen oder Sondertilgungen (zur früheren Entschuldung der Schiffe) geleistet werden.

In seiner Sitzung vom 23.05.2008, an der auch der Abschlussprüfer teilgenommen hat, ist der Beirat mit der Geschäftsführung und der Treuhänderin übereingekommen, die Gesellschafterversammlung in schriftlicher Form durchzuführen, um hierdurch bei den Gesellschaften Kosten zu sparen. Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen der Geschäftsführung zuzustimmen.

Der Geschäftsführung dankt der Beirat im Namen aller Anleger für die geleistete Arbeit. Persönlich danke ich meinen Mitbeiräten für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben: Ihr Beirat ist immer für Sie da.

Bis zum nächsten Bericht verbleibe ich als Ihr

Peter Bretzger
-Beiratsvorsitzender-

Hamburg, den 23.05.2008

**MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2007

MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG
HAMBURG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2007

	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR
AKTIVA				
A. AUSSTEHENDE EINLAGEN				
- davon eingefordert: EUR 0,00 (Vj: EUR 7.655,79)				
B. ANLAGEVERMÖGEN				
SACHANLAGEN				
MS "Pelapas"	11.607.752,00	13.588.688,00		
C. UMLAUFVERMÖGEN				
I. VORRÄTE	115.319,82	96.188,57		
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	211,69		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	47.547,36	195.395,89		
	47.547,36	195.607,58		
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN				
	486.965,99	626.448,58		
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
	649.833,17	918.244,73		
	22.409,28	14.888,43		
	<u>12.279.994,45</u>	<u>14.529.476,95</u>		
PASSIVA				
A. EIGENKAPITAL				
I. KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN				
	0,00	0,00		
II. KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN				
1. Kommanditkapital	9.472.000,00	9.472.000,00		
2. Kapitalrücklage (Agio)	284.160,00	284.160,00		
3. Erfolgssonderkonten/Verlustvortragskonten	-2.542.763,75	-3.052.323,73		
4. Entnahmekonten	-3.463.401,11	-2.362.305,63		
	3.749.995,14	4.341.530,64		
	3.749.995,14	4.341.530,64		
B. RÜCKSTELLUNGEN				
Sonstige Rückstellungen	61.159,31	97.104,45		
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.231.784,24	9.371.115,32		
2. Verbindlichkeiten aus Reederbetrieb	96.687,83	487.785,89		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	16.969,19	14.819,04		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	19.503,45	34.032,05		
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
	8.364.944,71	9.907.752,30		
	103.895,29	183.089,56		
	<u>12.279.994,45</u>	<u>14.529.476,95</u>		

MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG

HAMBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2007

	<u>2007</u> EUR	<u>2006</u> EUR
1. Umsatzerlöse	4.693.021,71	4.956.716,65
2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		
a) Bereederungsgebühren	-190.042,30	-202.302,88
b) Besatzungskosten	-561.380,26	-589.368,56
c) Schiffsbetriebskosten	-1.013.376,28	-1.459.294,74
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-1.980.936,00</u>	<u>-2.377.219,00</u>
	<u>-3.745.734,84</u>	<u>-4.628.185,18</u>
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	947.286,87	328.531,47
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-103.373,50	-119.578,43
5. Sonstige betriebliche Erträge	228.357,21	1.384.053,43
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-110.569,04	-115.719,69
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.778,60	23.421,63
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-465.920,16</u>	<u>-584.031,08</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresüberschuss	<u>509.559,98</u>	<u>916.677,33</u>

**MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2007

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gemäß §§ 264 ff., 284 ff. HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 und § 264 a HGB wurde Gebrauch gemacht.
2. Im Anhang wurden alle erforderlichen Erläuterungen zur Bilanz sowie die sonstigen Angaben gemacht. Außerdem wurden alle Posten aufgegliedert, die in der Bilanz aus Gründen der Klarheit zusammengefasst wurden.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Bilanzierungsmethoden

Die Bilanzierung erfolgt nach den gesetzlichen Ansatzvorgaben des HGB.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben der §§ 264 c und 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB unter Berücksichtigung des Gemeinschaftskontenrahmens des Verbandes Deutscher Reeder aufgestellt.

2. Angewandte Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung des Unternehmens (**Going-Concern-Prinzip**).

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf **fremde Währung** lauten, wurden mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. dem ggf. höheren oder niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 2 HGB bilanziert.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nominalwerten angesetzt. Fremdwährungsforderungen und -bestände wurden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. mit dem höheren Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

1. Eigenkapital

Der aufgrund getätigter Liquiditätsausschüttungen und Entnahmen zu der im Handelsregister eingetragenen Haftenlage bestehende Differenzbetrag gemäß § 264 c Abs. 2 Satz 9 HGB beläuft sich zum Bilanzstichtag auf EUR 3.179.241,11.

2. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2007

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
- langfristig	8.209.298,76	1.135.491,79	4.541.967,16	2.531.839,81	Schiffs- hypothek	8.232
- kurzfristig	22.485,48	22.485,48	0,00	0,00		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	96.687,83	96.687,83	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	16.969,19	16.969,19	0,00	0,00		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	19.503,45	19.503,45	0,00	0,00		
	8.364.944,71	1.291.137,74	4.541.967,16	2.531.839,81		8.232

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** resultieren neben Bereederungsgebühren aus sonstigen Verrechnungen im laufenden Geschäftsverkehr.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat keine Arbeitnehmer. Die Besatzung des Schiffes (im Jahresdurchschnitt 2007 22 Seeleute) wird durch den technischen Vertragsreeder unter Einschaltung ausländischer Crewinggesellschaften gestellt.

2. Gesellschaftsorgane

Persönlich haftende Gesellschafterin und **Geschäftsführerin** ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pelapas" mbH, Hamburg.

Deren Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

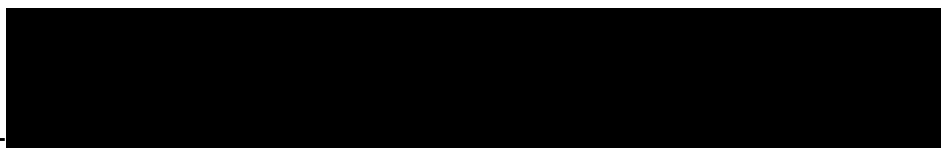
Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann
- Herr Volker Redersborg, Kaufmann

Die Gesellschaft hat seit 2005 einen **Beirat**, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

- Herr Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer (Vorsitzender)
- Herr Jürgen Libbert, Rechtsanwalt (stellvertretender Vorsitzender, bis 31. August 2007)
- Herr Herbert Juniel, Rechtsanwalt (seit 1. September 2007)
- Herr Ulrich R. Kuettner, Finanzkaufmann

Hamburg, den 26. März 2008



~~Helge Janßen~~
- Geschäftsführer -

~~Volker Redersborg~~
- Geschäftsführer -

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Pelapas" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pelapas" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.


Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.


Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 13. Mai 2008

TPW Todt & Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Roger Todt
- Wirtschaftsprüfer -


Tilko Schmidt
- Steuerberater -

**MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2007

MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG

HAMBURG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2007

AKTIVA

	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR
A. AUSSTEHENDE EINLAGEN		
- davon eingefordert:		
EUR 0,00 (Vj: EUR 7.655,79)	0,00	7.655,79
B. ANLAGEVERMÖGEN		
SACHANLAGEN		
MS "Pereira"	11.605.068,00	13.586.897,00
C. UMLAUFVERMÖGEN		
I. VORRÄTE	104.417,57	164.690,06
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	211,69
2. Sonstige Vermögensgegenstände	112.898,54	22.874,90
	112.898,54	23.086,59
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	112.898,54	375.685,06
	375.580,23	563.461,71
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	22.534,39	14.461,10
	12.220.498,73	14.172.475,60

A. EIGENKAPITAL		
I. KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN		
	0,00	0,00
II. KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN		
1. Kommanditkapital	9.472.000,00	9.472.000,00
2. Kapitalrücklage (Agio)	284.160,00	284.160,00
3. Erfolgssonderkonten/Verlustvortragskonten	-2.428.373,48	-2.850.493,38
4. Entnahmekonten	-3.485.675,00	-2.353.234,81
	3.842.111,52	4.552.431,81
	3.842.111,52	4.552.431,81
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	73.358,73	77.523,58
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.112.189,40	9.316.929,09
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	162.020,82	119.964,63
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	19.086,72	20.496,06
4. Sonstige Verbindlichkeiten	11.731,54	22.060,05
	8.305.028,48	9.479.449,83
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	63.070,38
	12.220.498,73	14.172.475,60

PASSIVA

	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR
	3.842.111,52	4.552.431,81
	3.842.111,52	4.552.431,81
	73.358,73	77.523,58
	8.305.028,48	9.479.449,83
	0,00	63.070,38
	12.220.498,73	14.172.475,60

MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG

HAMBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2007

	<u>2007</u> EUR	<u>2006</u> EUR
1. Umsatzerlöse	4.637.048,48	4.964.940,94
2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		
a) Bereederungsgebühren	-190.065,76	-202.152,52
b) Besatzungskosten	-557.910,17	-571.701,38
c) Schiffsbetriebskosten	-1.062.879,88	-1.354.434,44
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-1.981.829,00</u>	<u>-2.378.290,00</u>
	<u>-3.792.684,81</u>	<u>-4.506.578,34</u>
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	844.363,67	458.362,60
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-102.713,07	-117.162,72
5. Sonstige betriebliche Erträge	218.557,58	1.470.974,82
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-90.478,42	-101.753,91
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.060,80	21.882,16
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-465.670,66</u>	<u>-583.642,07</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresüberschuss	<u>422.119,90</u>	<u>1.148.660,88</u>

**MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2007

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gemäß §§ 264 ff., 284 ff. HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 und § 264 a HGB wurde Gebrauch gemacht.
2. Im Anhang wurden alle erforderlichen Erläuterungen zur Bilanz sowie die sonstigen Angaben gemacht. Außerdem wurden alle Posten aufgliedert, die in der Bilanz aus Gründen der Klarheit zusammengefasst wurden.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Bilanzierungsmethoden

Die Bilanzierung erfolgt nach den gesetzlichen Ansatzvorgaben des HGB.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben der §§ 264 c und 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB unter Berücksichtigung des Gemeinschaftskontenrahmens des Verbandes Deutscher Reeder aufgestellt.

2. Angewandte Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung des Unternehmens (**Going-Concern-Prinzip**).

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf **fremde Währung** lauten, wurden mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. dem ggf. höheren oder niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 2 HGB bilanziert.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nominalwerten angesetzt. Fremdwährungsforderungen und -bestände wurden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. mit dem höheren Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

1. Eigenkapital

Der aufgrund getätigter Liquiditätsausschüttungen und Entnahmen zu der im Handelsregister eingetragenen Haftenlage bestehende Differenzbetrag gemäß § 264 c Abs. 2 Satz 9 HGB beläuft sich zum Bilanzstichtag auf EUR 3.201.515,00.

2. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2007

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
- langfristig	8.090.125,51	1.119.008,01	4.476.032,06	2.495.085,44	Schiffs-Hypothek	8.112
- kurzfristig	22.063,89	22.063,89	0,00	0,00		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	162.020,82	162.020,82	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	19.086,72	19.086,72	0,00	0,00		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	11.731,54	11.731,54	0,00	0,00		
	8.305.028,48	1.333.910,98	4.476.032,06	2.495.085,44		8.112

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** resultieren neben Bereederungsgebühren aus sonstigen Verrechnungen im laufenden Geschäftsverkehr.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat keine Arbeitnehmer. Die Besatzung des Schiffes (im Jahresdurchschnitt 2007 22 Seeleute) wird durch den technischen Vertragsreeder unter Einschaltung ausländischer Crewing-Gesellschaften gestellt.

2. Gesellschaftsorgane

Persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführerin ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pereira" mbH, Hamburg.

Deren Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

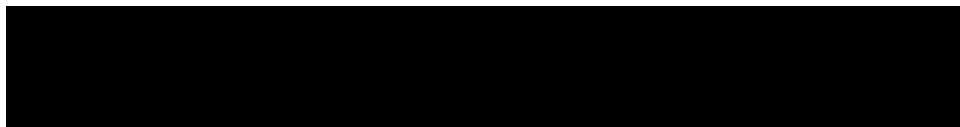
Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann
- Herr Volker Redersborg, Kaufmann

Die Gesellschaft hat seit 2005 einen **Beirat**, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

- Herr Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer (Vorsitzender)
- Herr Jürgen Libbert, Rechtsanwalt (stellvertretender Vorsitzender, bis 31. August 2007)
- Herr Herbert Juniel, Rechtsanwalt (seit 1. September 2007)
- Herr Ulrich R. Kuettner, Finanzkaufmann

Hamburg, den 26. März 2008



~~Helge Janßen~~
- Geschäftsführer -

~~Volker Redersborg~~
- Geschäftsführer -

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Pereira" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pereira" GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.


Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 13. Mai 2008

TPW Todt & Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Roger Hoffing
- Wirtschaftsprüfer -

Heiko Schmitt
- Steuerberater -

**MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2007

MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG

HAMBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2007

	<u>2007</u> EUR	<u>2006</u> EUR
1. Umsatzerlöse	4.667.573,28	4.976.078,07
2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		
a) Bereederungsgebühren	-189.416,99	-202.833,92
b) Besatzungskosten	-563.247,36	-564.239,97
c) Schiffsbetriebskosten	-966.810,82	-1.366.350,34
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-1.973.624,00</u>	<u>-2.368.444,00</u>
	<u>-3.693.099,17</u>	<u>-4.501.868,23</u>
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	974.474,11	474.209,84
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-104.383,27	-117.334,65
5. Sonstige betriebliche Erträge	294.352,43	1.501.068,52
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-103.151,85	-113.497,11
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.081,57	23.905,54
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-467.331,58</u>	<u>-584.995,60</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresüberschuss	<u>612.041,41</u>	<u>1.183.356,54</u>

**MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2007

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gemäß §§ 264 ff., 284 ff. HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 und § 264 a HGB wurde Gebrauch gemacht.
2. Im Anhang wurden alle erforderlichen Erläuterungen zur Bilanz sowie die sonstigen Angaben gemacht. Außerdem wurden alle Posten aufgegliedert, die in der Bilanz aus Gründen der Klarheit zusammengefasst wurden.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Bilanzierungsmethoden

Die Bilanzierung erfolgt nach den gesetzlichen Ansatzvorgaben des HGB.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben der §§ 264 c und 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB unter Berücksichtigung des Gemeinschaftskontenrahmens des Verbandes Deutscher Reeder aufgestellt.

2. Angewandte Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung des Unternehmens (**Going-Concern-Prinzip**).

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf **fremde Währung** lauten, wurden mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. dem ggf. höheren oder niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 2 HGB bilanziert.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nominalwerten angesetzt. Fremdwährungsforderungen und -bestände wurden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. mit dem höheren Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

1. Eigenkapital

Der aufgrund getätigter Liquiditätsausschüttungen und Entnahmen zu der im Handelsregister eingetragenen Haffeinlage bestehende Differenzbetrag gemäß § 264 c Abs. 2 Satz 9 HGB beläuft sich zum Bilanzstichtag auf EUR 3.187.843,70.

2. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2007

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - langfristig - kurzfristig	8.051.772,14 22.380,16	1.113.703,06 22.380,16	4.454.812,24 0,00	2.483.256,84 0,00	Schiffs- hypothek	8.074
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	46.654,47	46.654,47	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	18.578,70	18.578,70	0,00	0,00		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.632,24	1.632,24	0,00	0,00		
	8.141.017,71	1.202.948,63	4.454.812,24	2.483.256,84		8.074

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** resultieren neben Bereederungsgebühren aus sonstigen Verrechnungen im laufenden Geschäftsverkehr.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat keine Arbeitnehmer. Die Besatzung des Schiffes (im Jahresdurchschnitt 2007 22 Seeleute) wird durch den technischen Vertragsreeder unter Einschaltung ausländischer Crewing-Gesellschaften gestellt.

2. Gesellschaftsorgane

Persönlich haftende Gesellschafterin und **Geschäftsführerin** ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Perugia" mbH, Hamburg.

Deren Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann
- Herr Volker Redersborg, Kaufmann

Die Gesellschaft hat seit 2005 einen **Beirat**, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

- Herr Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer (Vorsitzender)
- Herr Jürgen Libbert, Rechtsanwalt (stellvertretender Vorsitzender, bis 31. August 2007)
- Herr Herbert Juniel, Rechtsanwalt (seit 1. September 2007)
- Herr Ulrich R. Kuettner, Finanzkaufmann

Hamburg, den 26. März 2008



~~Helge Janßen~~
- Geschäftsführer -

~~Volker Redersborg~~
- Geschäftsführer -

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Perugia" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Perugia" GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 13. Mai 2008

TPW Todt & Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Roger Todt - Wirtschaftsprüfer -
Hans-Joachim Todt - Steuerberater -

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 53 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 750 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neuer Wall 77 · 20354 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhrentwiete 12 · 20355 Hamburg
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com